

Inhalt

Teil 1

Der Haller Prediger und die Anfänge der Reformation von Kuno Ulshöfer

<i>Johannes Brenz: Herkunft, Jugend, Familie</i>	13
Weil der Stadt und Heidelberg	13
Brenz wird als Prediger nach Hall berufen	23
Familie und Nachkommen des Reformators	26
<i>Die Reformationspolitik der süddeutschen Reichsstädte und die Einführung der Reformation in Hall</i>	31
Die Politik der Städte	31
Die Anfänge der Reformation in Hall	42
<i>Die Neuordnung von Kirche und Staat</i>	48
Johannes Brenz und die Abendmahlsfrage	48
Kirchenordnung, Schule und Katechismus	58
Brenz nimmt zu politischen Fragen Stellung:	
Der Bauernkrieg, das Widerstandsrecht, der Türkenkrieg	65
Die Erarbeitung rechtlicher Normen	77
<i>Die Wirksamkeit des Reformators bis zum Interim</i>	81
Die Haller Politik unter dem Einfluß von Johannes Brenz	81
Brenz als Berater und Bibelkommentator	84
Die vierziger Jahre	89

Teil 2
Die Reformation im Herzogtum Württemberg
von Hans-Martin Maurer

<i>Umbruch in unsicherer Zeit</i>	97
Politisches Vorspiel	97
Zwischen Luther und Zwingli: ein Versuch	110
Umstrittene Säkularisation	119
Krise der Reform	123
<i>Neuaufbau auf festen Grundlagen</i>	133
Die seltsamen Schicksale Herzog Christophs	133
Württemberg auf dem ökumenischen Konzil in Trient und bei den Augsburger Friedensverhandlungen	136
Architekt der Landeskirche	146
Amtskirche als Gemeinschaft der Gläubigen: eine unerfüllte Hoffnung	154
Wegweisende Bildungspolitik	160
<i>Die Kirche als Gewissen der Gesellschaft</i>	165
Der Prophet: Prediger, Bibelausleger, Ratgeber und Mahner	165
Sekten, Heilige, Hagel und Hexen	173
Kirche, Staat und Gesellschaft	180
<i>Württembergs Ausstrahlung auf den deutschen und europäischen Protestantismus</i>	187
Das Ringen um die rechte Lehre und um evangelische Einheit	187
Das Württemberger Modell	197
Hilfe für die Reformation in West- und Osteuropa	201
Brenz' literarische Wirkung	206
Ausklang	210
<i>Literatur</i>	215
<i>Bild- und Dokumentennachweis</i>	221